Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Es sollen auch die Gerichaben, wo es unser Rat-
Richter, Burgermaister, und Rats, oder die freundt
fur nuz, und not ansicht, alle Jar Jres ein-
nemens, und ausgebens, denselben unsern Rat-
Richter, Burgermaister, und Rats, oder allen
den negsten freundten, mit derselben unsers
Rat Richters, Burgermaisters, und Rats weissen,
die einen underwonten des Rats, auch darzu
verordnen sollen, aufrichtig Raittung, und seiner
zeit gebürlich Zallung thun, und ob die Gerichaben,
bey solcher Raittung angehabenn, Entreis, oder
sonst nuz erfunden wurden, sollen bey abgesetzt,
und under tenglich an der Rat gehen werden,
Die Gerichaben sollen des Schlagschatz, zu gottes
forcht, der, Zucht, Erbern Ehrnuest, oder Handt-
werch, warzu die genaigt, und geschickht wären,
so weit sich der Schatz vermugen erstreckht,
aufziehen, anweisen, und thun, bey den ge-
swornen Rigden, dieselben Kinder, es sein Knaben,
oder Töchter, weder in Closter, noch in die Ehe
verpflichten, anders denn mit der negsten freundt-
schaft, oder ob die nit wären mit unser Rat-
Richter, Burgermaisters, und Rats zuelassen,
weissen, und willen,